

HESSEN



CAMPUS

SONDERAUSGABE 09/2023

SONDER
AUSGABE
STEUER

**AUF 50 JAHRE
UND DIE ZUKUNFT!**

MODERNISIERUNGS-ZUSAGE ZUM
JUBILÄUM DER HOCHSCHULE

**430 ANWÄRTER*INNEN DES GEHOBENEN UND
MITTLEREN DIENSTES FEIERN IHREN ABSCHLUSS**



GRÜßWORT

- Zentralabteilungsleiter im Hessischen
Ministerium der Finanzen Michael Hohmann..... 03

CAMPUS – AKTUELL

- Gleich zwei Gründe zu feiern:
Modernisierungs-Zusage zum Jubiläum der Hochschule 04
- Feierliche Vereidigung in der „Wiege der Demokratie“ 10
- 153 Anwärter*innen feiern ihren Abschluss
an der Landesfinanzschule 16
- Geschafft! Diplomierungsfeier für 277 Absolvent*innen
im Fachbereich Steuer 24
- Gut ausgebildet...das WIR entsteht am Anfang:
Gemeinsam für ein starkes duales Studium 32
- Dürfen wir vorstellen: Das neue Event & Freizeit-Team!
Verstärkung für die Verwaltung 36

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Sie halten eine Premiere in der Hand: die erste Sonderausgabe in der Geschichte der CAMPUS. Gründe gibt es genug: Zunächst einmal das Jubiläum 50 Jahre Hessische Hochschule der Finanzen und Rechtspflege (HHFR), das wir am 8. September zusammen gefeiert haben.

In den vergangenen Wochen war das aber nicht der einzige Anlass zum Feiern. Im Juli wurden die Absolventinnen und Absolventen des mittleren und gehobenen Dienstes gebührend gefeiert und verabschiedet, dann folgte die feierliche Vereidigung unserer 533 neuen Steuer- und Finanzanwärterinnen und -anwärter: Herzlich Willkommen am Studienzentrum und in der Hessischen Steuerverwaltung! Sie haben sich für diesen Weg entschieden, um später einmal in einer

vielfältigen Steuerverwaltung zu arbeiten, die eine der modernsten in Deutschland ist. Ich darf Ihnen jetzt schon sagen: Das war eine gute Wahl!

Insgesamt gesehen ist die Steuerverwaltung ein unverzichtbarer Bestandteil des modernen Staates, der dazu beiträgt, die soziale Gerechtigkeit zu fördern, die Wirtschaft zu stabilisieren und die Grundlagen für eine funktionierende Gesellschaft zu schaffen. Und Sie sind ein Teil davon.

Ihr erster Eindruck ist hoffentlich ein positiver. Uns steht eine spannende Zeit bevor. Digitale Transformation und nachhaltige Investitionen in die Zukunft sind nur zwei Megatrends die unsere Verwaltung im Moment intensiv beschäftigen.

Für Ihre Zukunft haben wir Großes vor. Unser Ziel ist klar: Wir möchten die Rahmenbedin-

gungen für die steuerfachliche Ausbildung konsequent verbessern und gleichzeitig die vielen wunderbaren Dinge, die am Campus entstanden und gewachsen sind, bewahren.

Unsere Vision ist, mit möglichst vielen Anwärterinnen und Anwärtern bei den zukünftigen Diplomierungs- und Zertifizierungsfeiern gemeinsam Erfolge zu feiern. Die Lektüre dieser Ausgabe wird Sie hoffentlich nicht nur gut unterhalten, sondern auch motivieren mit uns diese Vision zu verwirklichen.

Viel Spaß beim Lesen!

Michael Hohmann

Zentralabteilungsleiter im Hessischen
Ministerium der Finanzen





55
Jahre

Hessische Hochschule
für Finanzen und
Rechtspflege

4

**GLEICH ZWEI GRÜNDE
ZU FEIERN:**
Modernisierungs-Zusage zum Jubiläum der Hochschule

Sommerliches Ambiente, ein tolles Programm und der Startschuss von Finanzminister Michael Boddenberg für die weitere Modernisierung der Hochschule machten die 50-Jahr-Feier zu etwas ganz Besonderem.

Beim Festakt zu 50 Jahren Hessische Hochschule der Finanzen und Rechtspflege (HHFR) am 8. September 2023 in Rotenburg wurden weitere Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt: Finanzminister Michael Boddenberg hatte den offiziellen Startschuss für weitere umfangreiche Modernisierungen im Gepäck: Für knapp zehn Millionen Euro wird unser Standort in Rotenburg in den kommenden Jahren noch attraktiver gemacht.

„Rotenburg: Das steht in Hessens Steuer- und Justizverwaltung und der Justiz seit Jahrzehnten für exzellente und praxisnahe Ausbildung, für einen guten Start in das Berufsleben und nicht zuletzt für eine starke Gemeinschaft. Rotenburg verbindet Menschen oft ein ganzes Berufsleben lang – und oft genug auch privat“, sagte Finanzminister Michael Boddenberg bei der Feier im festlich geschmückten Innenhof der Hochschule. Zusammen mit Justizstaatssekretärin Tanja Eichner und vielen weiteren Gästen gratulierte er zum Jubiläum. Aktuelle Anwärter*innen der

Fachbereiche Steuer und Justiz führten durch die Veranstaltung.

Bei bestem Spätsommerwetter waren alle Anwesenden in Feierlaune und wurden durch abwechslungsreiche Festreden gut unterhalten. Dabei wurde nicht nur der Stellenwert des Studienzentrums als Aushängeschild für die Ausbildung in den Fachbereichen Steuer und Rechtspflege und Zuhause auf Zeit für die Anwärter*innen hervorgehoben. Auch die Bedeutung für die Stadt Rotenburg an der Fulda wurde deutlich: Das Hochhaus des Studienzentrums – der „Lernturm“ – und die vielen jungen Anwärter*innen prägen das Stadtbild. Einige Redner*innen ließen das Publikum an persönlichen Erlebnissen aus den letzten Jahrzehnten teilhaben, legendäre Beatkeller-Partys, Sportfeste und Abschlussfeiern, – und an der rasanten Digitalisierung: Wer hätte vor 50 Jahren gedacht, dass heute statt Stift und Papier im Unterricht oft das iPad zum Einsatz kommt?

50 JAHRE LERN- UND LEBENSORT

In den vergangenen 50 Jahren hat die Hochschule für Finanzen und Rechtspflege eine beeindruckende Entwicklung hingelegt. Im August 1973 bezog die Ausbildungs- und Fortbildungsstätte des Landes Hessen den Neubau und nahm den Lehrbetrieb für den gehobenen Dienst der Hessischen Steuerverwaltung auf.

Die bis dahin in Baden-Württemberg angesiedelte Rechtspflegeausbildung wurde ebenfalls nach Rotenburg verlegt. Seit 2006 bildet die Verwaltungsfachhochschule - Fachbereich Steuer und Fachbereich Rechtspflege zusammen mit der Landesfinanzschule Hessen und der Ausbildungsstätte für den mittleren Justizdienst das Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg an der Fulda.

Über 10.000 Anwärter*innen haben seit der Gründung ihr Studium in Rotenburg absolviert. Regelmäßig wurde die Hochschule erweitert und modernisiert. Die Zahl der Anwärter*innen wurde größer, das Studium moderner, das Leben am Campus bunter und attraktiver, mit vielfältigen sportlichen und kulturellen Angeboten.

Auf die HHFR! Die Gäste stießen gemeinsam auf ein halbes Jahrhundert Hessische Hochschule für Finanzen und Rechtspflege an und wünschten viel Erfolg für mindestens weitere 50 Jahre!





Karl Jennemann, Direktor des Studienzentrums der Finanzverwaltung und Justiz, freute sich über den Werkzeugkasten, der die Investition von weiteren zehn Millionen Euro in den Standort symbolisiert. Überreicht wurde er von Finanzminister Michael Boddenberg und der Staatssekretärin im Ministerium der Justiz Tanja Eichner.



„Wir entwickeln das Studienzentrum stetig weiter und werden kurzfristig weitere zehn Millionen Euro in den Standort investieren. Das kommt unserem Nachwuchs zugute, aber auch dem ländlichen Raum“, sagte Michael Boddenberg.



„Das Studienzentrum Rotenburg ist ein echtes Erfolgsmodell für unsere Nachwuchskräfte“ - auch Justizstaatssekretärin Tanja Eichner gratulierte.

AUSBAU UND MODERNISIERUNG GEHEN WEITER

Den Startschuss für weitere Modernisierungen gab Finanzminister Michael Boddenberg: Er kam nicht mit leeren Händen zur Jubiläumsfeier, sondern hatte rund zehn Millionen Euro und einen Werkzeugkasten als Symbol für den offiziellen Auftakt der geplanten Bauvorhaben dabei.

Die HHFR wird in den kommenden Jahren umgebaut, um ein modernes und komfortables Lernumfeld zu bieten. Die Detailplanung hat bereits begonnen, sodass die Baumaßnahmen zeitnah starten werden. Das ist geplant:

- **Modernisierung der Pausenhalle:** Die Pausenhalle soll zukünftig zusammen mit dem angrenzenden, 2021 modernisierten Innenhof einen einheitlichen Bereich bilden. Die Pausenhalle wird in verschiedene Funktionsbereiche – Lernen, Pausengestaltung, Freizeit – untergliedert und mit modernster Medientechnik, unterschiedlichen Sitzgelegenheiten und der Möglichkeit, sich mit Getränken zu versorgen, ausgestattet.
- **Neugestaltung der Cafeteria:** Auch in der Cafeteria der Hochschule werden verschiedene Nutzungszonen – Verpflegung, Freizeit, Austausch – geschaffen. Raum und Möbel werden zeitgemäß gestaltet, sodass zusammen mit der benachbarten Pausenhalle und dem Innenhof ein einheitlich modernes Gesamtbild entsteht.
- **Erweiterung des Fitnessbereichs:** Weil die Sport- und Fitnessangebote bei den Anwärter*innen sehr beliebt sind, wird es im bisherigen Fitnessbereich regelmäßig eng. Dieses Problem wird durch den Umbau der früheren Kegelanlage in einen modernen Fitnessbereich gelöst.

„DENKE ICH AN ROTENBURG...“ – ABSOLVENT*INNEN ERINNERN SICH

Rund um die Veranstaltung hieß es in Erinnerungen schwelgen. Fotos aus der Studienzeit, die ehemalige Anwärter*innen eingeschickt hatten, sorgten für das eine oder andere „Ach, weißt du noch?“ oder „Stimmt, so sah das damals aus“. In kurzen Videos teilten Ehemalige Anekdoten aus ihrer Zeit in Rotenburg. Ob Dank für die gute Verpflegung in der Mensa, Rückblick auf das erschwerte, aber erfolgreiche Studieren während der Corona-Pandemie oder Erinnerungen an den Lieblings-DJ im Beatkeller und den einzigartigen Geruch des Studienzentrums – Lacher und zustimmendes Nicken waren garantiert.

CAMPUS

„Unsere Hochschule ist neben ihrem Auftrag als Bildungs- und Fortbildungseinrichtung aber auch ein Ort, in dem seit 50 Jahren das soziale Miteinander zwischen den Studierenden einen hohen Stellenwert genießt“, betonte Rektor Karl Jennemann.



Gern gesehener Gast: Schon bei der Diplomierungsfeier im Fachbereich Steuer begeisterte Felix Kohlhoff mit seinem Gesangstalent.



Die Anwärter*innen (von links) Miles Finn Groß, Mona-Lena Schupp und Eva Kallenbach führten durch die Veranstaltung und kündigten die Videos „Denke ich an Rotenburg... Absolvent*innen erinnern sich“ mit Geschichten aus 50 Jahren HHFR an.



Felix Kohlhoff sorgte mit den Songs „New Shoes“ von Paolo Nutini, „Du und Ich“ von Clueso und „Zieh die Schuh aus“ von Roger Cicero für gute Stimmung.



Für ein gemeinsames Foto prosteten die Gäste den Fotograf*innen zu und stießen auf mindestens weitere 50 Jahre HHFR an.



Premiere zum „Fünzigsten“: Zum ersten Mal wurde eine Veranstaltung des SZ live gestreamt. Die Firma b3plus nahm die Feier mit drei Kameras auf und übertrug die Bilder ins Mitarbeiterportal.



Schattenplätze unter den großen Bäumen im Innenhof boten etwas Abkühlung und waren als Erstes belegt.



Bei strahlendem Sonnenschein, mit abwechslungsreichen Reden und tollen Videobeiträgen zeigten sich die HHFR und Rotenburg von ihrer besten Seite.



Mit lustigen Geschichten und Erinnerungen aus 50 Jahren HHFR sorgten die Redner*innen für Lacher und Applaus.



Das Auge isst mit! Natürlich durfte am Ende der Feier eine gemeinsame Stärkung mit kleinen, feinen Speisen für jeden Geschmack nicht fehlen.



Auch ein Teil der Verwaltung des Studienzentrums feierte mit (von links): Carmen Weimar, Sandra Scholz, Stephanie Leimbach, Florian Peter, Gudrun Blum und Dima Wiegärtner.



Der Leiter des Fachbereichs Rechtspflege Dr. Kai Haberzettl (links) im Gespräch mit Rektor Karl Jennemann.



Uwe Homberger, Präsident des Justizprüfungsamtes beim Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz, repräsentierte die Anwärt*innen und Absolvent*innen im Fachbereich Rechtspflege aus Thüringen.



Leo Spindre, Vorsitzender der Haupt-Jugend- und Auszubildendenvertretung und Alina Schmidt, Vorsitzende der Bezirks-Jugend- und Auszubildendenvertretung, freuten sich über die Einladung.

FEIERLICHE VEREIDIGUNG

in der „Wiege der Demokratie“

Ein ehrwürdiger Moment in jeder Beamt*innenlaufbahn ist die Vereidigung auf das Grundgesetz und die Hessische Verfassung. Mit erhobener rechter Hand wurden die Anwärter*innen erstmals von Ministerpräsident Boris Rhein vereidigt.

10



Historische Kulisse: Rund 800 Gäste versammelten sich zur feierlichen Vereidigung in der Frankfurter Paulskirche, in der 1848 der Grundstein für die Demokratie in Deutschland gelegt wurde.



533 Steuer- und Finanzanwärter*innen sind am 1. August 2023 in ihre Ausbildung und ihr duales Studium in der Hessischen Steuerverwaltung gestartet. Ihren Amtseid legten sie bei einem zentralen Festakt in der Frankfurter Paulskirche ab. Ministerpräsident Boris Rhein und Finanzminister Michael Boddenberg hießen unsere Neuen herzlich willkommen.

„Hessen hat 533 neue Botschafter*innen und Botschafter für Steuergerechtigkeit. Die Nachwuchskräfte der Hessischen Steuerverwaltung haben sich für einen Beruf entschieden, der in unserer Demokratie eine wichtige Rolle spielt. Steuern sind die grundlegende Einnahmequelle unseres Staates“, betonte Ministerpräsident Boris Rhein im Rahmen der feierlichen Vereidigung am 3. August 2023 in der Paulskirche in Frankfurt.

Auch Finanzminister Michael Boddenberg begrüßte die neuen Anwärter*innen und erklärte: „Mit Ihrer Entscheidung für die Steuerverwaltung haben Sie sich auch dafür entschieden, Ihre Arbeit und Ihre Tatkraft in den Dienst der Gemeinschaft zu stellen. Und es ist eine elementar wichtige Aufgabe, denn ohne uns läuft tatsächlich nichts! Alle Menschen in diesem Land profitieren von der Infrastruktur und von den unterschiedlichsten Dienstleistungen

des öffentlichen Gemeinwesens, die nur mit Hilfe von Steuereinnahmen finanziert werden können.“

Als wichtiges Symbol der demokratischen Bewegung in Deutschland bot die Frankfurter Paulskirche eine besondere Kulisse für das Ablegen des Dienstseids. Ministerpräsident Boris Rhein las die Eidesformel vor, die die 533 neuen Steuer- und Finanzanwärter*innen mit erhobener rechter Hand wiederholten – ein denkwürdiger Moment zum Start ihrer Beamt*innenlaufbahn.

„Der heutige Tag ist ein gelungener Auftakt für Ihre berufliche Laufbahn in der Steuerverwaltung und bleibt Ihnen hoffentlich in guter Erinnerung. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Freude in der Ausbildung und im dualen Studium!“, gab Finanzminister Michael Boddenberg den frisch gebackenen Anwärter*innen mit auf den Weg. Nach der Vereidigung tauschte er sich in lockerer Runde mit ihnen aus. Auch das eine oder andere Erinnerungsfoto ist dabei entstanden.

Außerdem durften sich alle über besondere Begrüßungsgeschenke freuen: Mäppchen, die in einer Lebenshilfe-Einrichtung aus einem 50 Quadratmeter großen Werbebanner zur Grundsteuer hergestellt wurden. Das Banner erinnerte im Januar 2023 auf der Frankfurter Zeil an die Abgabefrist.

Nach ereignisreichen Einführungswochen hat Mitte August für die neuen Steueranwärter*innen des 86. Lehrgangs die steuerfachliche Ausbildung an Landesfinanzschule begonnen. Die Finanzanwärter*innen des 71. Lehrgangs sind ins steuerfachliche duale Studium an der Hessischen Hochschule für Finanzen und Rechtspflege (HHFR) gestartet.

Wir heißen unsere Neuen herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Erfolg für ihre Ausbildung und ihr duales Studium!

CAMPUS

12



Ministerpräsident Boris Rhein betonte die Bedeutung der Steuerverwaltung: „Die Bürgerinnen und Bürger erwarten Gerechtigkeit und Solidarität auch von unserem Steuersystem. Dafür brauchen wir eine starke Steuerverwaltung. Wir brauchen Menschen, die darauf achten, dass sich alle an die Regeln halten und sich ihren Mitmenschen gegenüber gerecht und solidarisch verhalten. Menschen, die Tag für Tag daran arbeiten, dass unser Staat mit all seinen Institutionen das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger verdient und funktionsfähig ist. Das ist ein sehr wichtiges Signal.“

CAMPUS

Finanzminister Michael Boddenberg wünschte den Steuer- und Finanzanwärt*innen einen guten Start ins weitere Berufsleben.



13

Im Beisein von Finanzminister Michael Boddenberg, Michael Hohmann, Zentralabteilungsleiter im Hessischen Ministerium der Finanzen und der Kommissarischen Leiterin der Oberfinanzdirektion Konstanze Bepplerling sprachen die jungen Kolleg*innen die traditionelle Eidesformel.



CAMPUS

Unsere Nachwuchskräfte durften sich über ein besonderes Begrüßungsgeschenk freuen: Die Mäppchen, die aus dem 50 Quadratmeter großen Grundsteuer-Banner in der Lebenshilfe Bruchsal-Bretten hergestellt wurden. Im Januar 2023 erinnerte das Banner auf der Frankfurter Zeil im Rahmen der Informationskampagne zur Grundsteuerreform an die Abgabefrist.





Tanja Schorge aus dem jobfit-Team Finanzressort übergibt die Mäppchen an drei vereidigte Anwärter.



Nach der Vereidigung konnten sich die frisch gebackenen Anwärter*innen in lockerer Runde mit Finanzminister Michael Boddenberg austauschen. Auch das eine oder andere Erinnerungsfoto ist dabei entstanden.

153 ANWÄR- TER*INNEN FEIERN IHREN ABSCHLUSS an der Landesfinanzschule

Insgesamt 153 Absolvent*innen erhielten ihr
Zertifikat von Finanzminister Michael Boddenberg.

16



Viele glückliche Gesichter gab es bei der Zertifizierungsfest am 13. Juli 2023 im landgräflichen Schloss. Finanzminister Michael Boddenberg schwärmte in seiner Rede von einem außergewöhnlich guten Ergebnis der Abschlussprüfungen des 84. Steueranwärter*innenlehrgangs.

Mit der wohlverdienten Feier endeten zwei Jahre Ausbildung, zum Teil unter den erschwerten Bedingungen der Corona-Pandemie. Angefangen hatten rund 200 Anwärter*innen, von denen 187 zur Prüfung zugelassen wurden. 153 haben es geschafft. Herzlichen Glückwunsch! Diejenigen, die im ersten Anlauf durchgefallen sind, haben im September die Chance zu wiederholen.

GLÜCKLICHE GESICHTER UND GELÖSTE STIMMUNG

Im Innenhof des landgräflichen Schlosses war für alles gesorgt: eine Bühne, überdachte Sitzgelegenheiten, Getränke sowie ein kleines Buffet. Tolles Wetter und die musikalische Begleitung durch Sebastian Glück machten die Feier zu einem ganz besonderen Ereignis. Die Ansprachen der Absolvent*innen mit vielen

Anekdoten sorgten für Lacher und ausgelassene Stimmung.

Finanzminister Michael Boddenberg schwärmte in seiner Rede von einem außergewöhnlich guten Ergebnis bei den Abschlussprüfungen. Er erinnerte an die staatsbürgerliche Verantwortung jeder*s Einzelnen und betonte die gesamtgesellschaftliche Verantwortung der Steuerverwaltung. Allen der 153 Absolvent*innen im mittleren Dienst schüttelte er mit einem Lächeln im Gesicht die Hand und überreichte ihnen die Urkunden.

KEINE „NORMALE“ AUSBILDUNG

Die Zeit der Ausbildung war für den 84. Steueranwärter*innenlehrgang nicht einfach, betonten Karl Jennemann, Direktor des Studienzentrums, und David Blech, Lehrbereichsleiter der Landesfinanzschule. Die besondere Situation während der Pandemie, mit neuen Unterrichtsmodellen, digitalen Klausuren und vielem mehr war für alle eine Herausforderung. Umso mehr freute sich David Blech über die vielen erfolgreichen Abschlüsse. Zum Abschluss seiner Rede lobte er die Absolvent*innen und sagte: „Ich spreche das letzte Mal als Dozent zu Ihnen. Seien Sie stolz auf Ihre Leistungen. Ich wünsche Ihnen nur das Beste für Ihre Zukunft in unserer Steuerverwaltung!“

HERZLICHEN DANK AN ALLE, DIE MITGEHOLFEN HABEN!

Ein großer Dank geht an alle Helfer*innen, die bei der Planung und Vorbereitung der Feierlichkeit geholfen haben.

Allen Absolvent*innen wünschen wir alles Gute für die Zukunft und einen angenehmen Start in den Finanzamtsalltag! Wir freuen uns, sie im Rahmen einer Fortbildung oder eines Besuchs in Rotenburg wiederzusehen.

CAMPUS



Karl Jennemann, Direktor des Studienzentrums der Finanzverwaltung und Justiz, begrüßt die Gäste und ganz besonders natürlich die erfolgreichen Absolvent*innen.



Finanzminister Michael Boddenberg betonte in seinem Grußwort das außergewöhnlich gute Ergebnis der Abschlussprüfungen.



David Blech, Lehrbereichsleiter der Landesfinanzschule, gratulierte den 153 Absolvent*innen.

18

Lehrbereichsleiter David Blech und Finanzminister Michael Boddenberg zusammen mit den vier Jahrgangsbesten (von links): Tom Dittrich (Finanzamt Alsfeld-Lauterbach), Jana Schäfer (Finanzamt Hersfeld-Rotenburg), Alexander Burczyk (Finanzamt Kassel) und Jacqueline Lenz (Finanzamt Limburg-Weilburg).



Sebastian Glück begleitete die Veranstaltung mit den Songs „Summer“ von Joe Hisaishi und „Smile“ von Matthias Frey.



Im schönen Innenhof des landgräflichen Schlosses in Rotenburg kam bei den Besucher*innen schnell festliche Stimmung auf.



Bereit ins „richtige“ Berufsleben durchzustarten (von links): Frederic Hohenthanner (Finanzamt Frankfurt am Main IV) und Alexander Maximilian Gletscher (Finanzamt Frankfurt am Main IV).



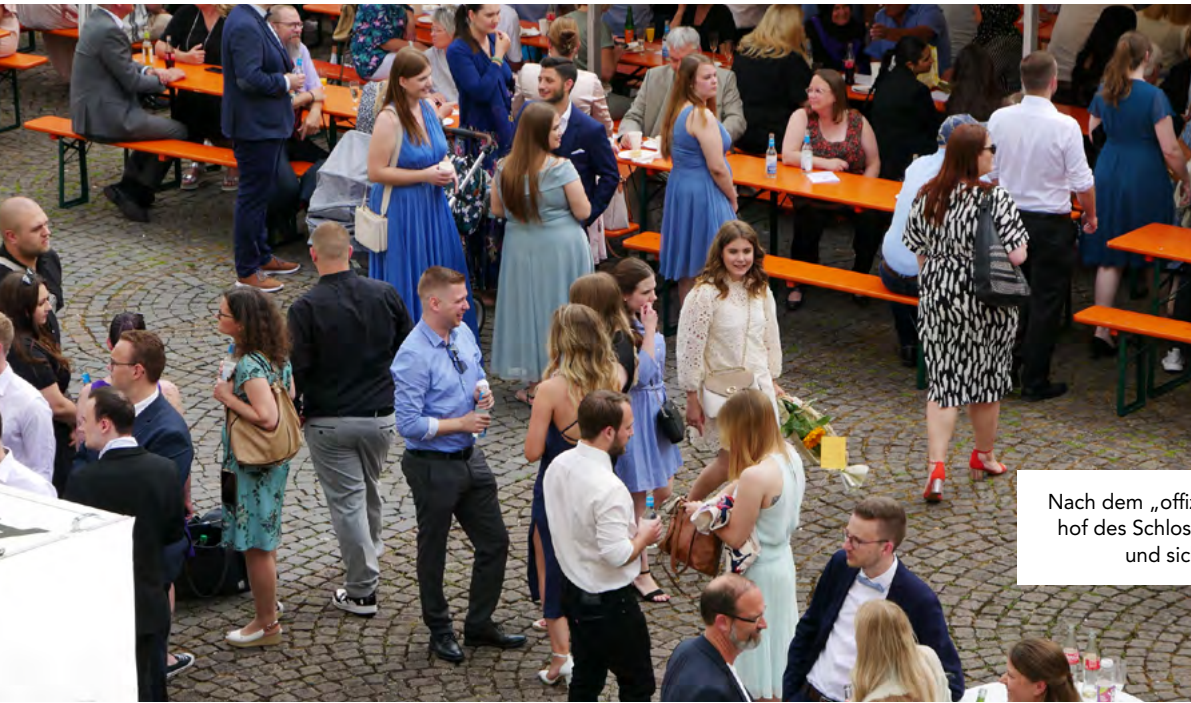
Freuen sich über den Erfolg ihrer Schützlinge (von links): Clemens Mihm (Ausbildungsleitung Finanzamt Friedberg), Anja Dönges (Ausbildungsleitung Finanzamt Alsfeld-Lauterbach), Marina Helmut (Ausbildungssachbearbeiterin Finanzamt Gelnhausen), Ann-Sophie Beckmann (Ausbildungssachbearbeiterin Finanzamt Gelnhausen) und Anne Eiles (Ausbildungssachbearbeiterin Finanzamt Offenbach I).



Die Absolvent*innen hatten sich für die Feierlichkeiten extra schick gemacht und freuen sich über ihren Erfolg.



Erzählten Anekdoten aus ihrer Anwärter*innenzeit (von links): Sina Itzenhäußer, Maurice Sascha Welzenheimer und Fabio Enrico Catalano.



Nach dem „offiziellen“ Teil wurde im Innenhof des Schlosses angestoßen, gequatscht und sich leider auch verabschiedet.



Emily Wittmann (Finanzamt Fulda), Eva Demel (Finanzamt Offenbach II) und Valeria Rupp (Finanzamt FA Offenbach II) (von links) stoßen auf ihren Erfolg an.

CAMPUS



PRÜFUNGS-AUSSCHUSS I



PRÜFUNGS-AUSSCHUSS II



22

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS IV



PRÜFUNGS-AUSSCHUSS V



PRÜFUNGS-AUSSCHUSS VII





PRÜFUNGSAUSSCHUSS III



PRÜFUNGSAUSSCHUSS VI



PRÜFUNGSAUSSCHUSS VIII



PRÜFUNGSAUSSCHUSS IX

CAMPUS



Bühne frei für die Lehrgangsbesten!
Karl Jennemann, Rektor der Hessischen Hochschule für Finanzen und Rechtspflege (links), und Staatssekretär Dr. Martin Worms (rechts) mit (Mitte von links) Laura Quandt (Finanzamt Wetzlar), Juliane Stalp (Finanzamt Dillenburg) und Marvin Fleck (Finanzamt Eschwege-Witzenhausen).

GESCHAFFT!

Diplomierungsfeier für 277 Absolvent*innen im Fachbereich Steuer

Die Diplomierungsfeier im Studienzentrum ist traditionell ein besonderer Tag. Das zeigte sich am 21. Juli 2023: Zum ersten Mal nach Corona wurden die Diplome wieder im großen und festlichen Rahmen übergeben.

Die Absolvent*innen trugen schicke Kleider und elegante Anzüge. In der geschmückten Göbel Hotels Arena in Rotenburg war ihnen die Freude und Erleichterung in die Gesichter geschrieben. Viele freuten sich besonders darüber, dass nach den Corona-Jahren wieder Familie, Freund*innen und Partner*innen den großen Moment miterleben durften.

277 Absolvent*innen des 68. Lehrgangs im Fachbereich Steuer erhielten von Staatssekretär Dr. Martin Worms und Rektor Karl Jennemann ihre Diplome. Musikalisch umrahmte Felix Kohlhoff mit den Liedern „Englishman in New York“, „Imagine“ und „Zu schnell vorbei“ die Feierlichkeiten.

Die Diplomierungsfeier war der krönende Abschluss eines anstrengenden Studiums, das durch Corona nicht einfacher wurde. Ein Beispiel: Der 68. Lehrgang erlebte in drei Jahren allein vier Unterrichtsmodelle mit rund 2.200 Unterrichtseinheiten. Dr. Martin Worms würdigte diese Herausforderungen in seiner Rede mit den Worten:

„Sie haben ihr Studium Anfang August 2020 und damit wenige Monate nach Ausbruch der Pandemie begonnen. Wir alle können uns noch gut erinnern, in welchem Ausnahmezustand die Welt damals steckte. Und trotzdem hatten Sie den Mut und die Motivation, diesen neuen Lebensabschnitt zu beginnen. Mit hohem Durchhaltevermögen haben Sie die Herausforderungen gemeistert und sind zu Experten geworden in Theorie und Praxis des anspruchsvollen deutschen Steuerrechts.“

AUSGEZEICHNETE LEISTUNGEN

Lehrgangsbeste war Laura Quandt vom Finanzamt Wetzlar. Sie schloss ihr Studium mit der Note sehr gut ab. Zusammen mit den zwei weiteren Lehrgangsbesten Juliane Stalp vom Finanzamt Dillenburg und Marvin Fleck vom Finanzamt Eschwege-Witzenhausen, die beide die Note gut erreichten, wurde sie von Dr. Martin Worms ausgezeichnet.

TOLLE UNTERSTÜTZUNG

Ein großer Dank geht an alle Helfer*innen, die beim Planen und Vorbereiten der Feierlichkeiten geholfen haben, vor allem aus den Reihen der Verwaltung und des Wirtschaftsbetriebs.

Herzlichen Glückwunsch an alle Absolvent*innen zur bestandenen Laufbahnprüfung!

Jetzt heißt es Daumendrücken für den Intensivlehrgang mit der Wiederholungslaufbahnprüfung Ende September und den mündlichen Prüfungen Ende November. Wir wünschen allen, die dort einen zweiten Anlauf nehmen, viel Glück und Erfolg!

CAMPUS



Herzlichen Glückwunsch! Staatssekretär Dr. Martin Worms überreichte allen 277 Absolvent*innen ihr Diplom.



Staatssekretär Dr. Martin Worms und Rektor Karl Jennemann begrüßten die Gäste und applaudierten den Absolvent*innen.

Erzählten aus ihrer Studienzeit: Absolvent Simon Vater (Finanzamt Darmstadt) und Absolventin Pia Grünberg (Finanzamt Frankfurt am Main III).



26

Volles Haus! Zum ersten Mal nach der Corona-Zeit konnten wieder Familie, Freund*innen und Partner*innen bei der Diplomierungsfeier dabei sein.



Herzlichen Glückwunsch mal zwei! Absolvent Marco Dangulea erhielt nicht nur sein Diplom, sondern hatte auch Geburtstag.



Musikalische Begleitung: Felix Kohlhoff spielte und sang „Englishman in New York“, „Imagine“ und „Zu schnell vorbei“.

CAMPUS

27



Blitzlichtgewitter: Viele Angehörige wollten den Moment der Zeugnisübergabe fotografisch festhalten.



PRÜFUNGSAUSSCHUSS I



PRÜFUNGSAUSSCHUSS II



28

PRÜFUNGSAUSSCHUSS III



PRÜFUNGSAUSSCHUSS IV



PRÜFUNGSAUSSCHUSS V



PRÜFUNGSAUSSCHUSS VI



PRÜFUNGSAUSSCHUSS VII



PRÜFUNGSAUSSCHUSS VIII



PRÜFUNGSAUSSCHUSS IX



PRÜFUNGSAUSSCHUSS X



PRÜFUNGSAUSSCHUSS XI



PRÜFUNGSAUSSCHUSS XII



PRÜFUNGSAUSSCHUSS XIII



PRÜFUNGSAUSSCHUSS XIV



PRÜFUNGSAUSSCHUSS XV



PRÜFUNGSAUSSCHUSS XVI



PRÜFUNGSAUSSCHUSS XVII



PRÜFUNGSAUSSCHUSS XVIII



PRÜFUNGSAUSSCHUSS XIX



PRÜFUNGSAUSSCHUSS XX

GUT AUSGEBILDET... DAS WIR ENTSTeht AM ANFANG

Gemeinsam für ein starkes duales Studium

32

Petra Wilden und Dr. Daniel Gentzik leiten zusammen das Projekt „Gut ausgebildet...das WIR entsteht am Anfang“ und stellten sich den Dozent*innen in Rotenburg vor.

Was lehren wir? Wie lehren wir? Um bereits kurzfristig Antworten auf diese Fragen zu finden, geht das Projekt „Gut ausgebildet... das WIR entsteht am Anfang“ an den Start. Beim Projektauftritt mit den Dozent*innen in Rotenburg machten alle klar: Wir wollen die Herausforderung gemeinsam annehmen.

Das duale Studium zur Diplom-Finanzwirtin beziehungsweise zum Diplom-Finanzwirt genießt zu Recht einen hervorragenden Ruf. Das Studium bildet die Basis für eine erfolgreiche Karriere in der Hessischen Finanzverwaltung. Doch auch wir müssen uns im Wettbewerb um die besten Köpfe behaupten und dafür auch Lehrinhalte und Lehrmethodik auf den Prüfstand stellen.

Der fachtheoretische Teil des dualen Studiums rückt ins Zentrum unserer gemeinsamen Anstrengungen, gerade mit Blick auf die Einstellungsoffensive für 2024. Das Ziel: 600 neue Anwärter*innen für den gehobenen Dienst gewinnen. Ein guter fachtheoretischer Teil mit einer erfolgreichen Laufbahnprüfung als Abschluss bildet die Grundlage für eine dauerhaft gut funktionierende Steuerverwaltung. Die Inhalte des dualen Studiums in Theorie und Praxis so passgenau zu vermitteln, dass enga-

gierte Steuerbeamt*innen in die Berufspraxis starten können, ist hierfür unerlässlich.

ZUSAMMEN FÜR EINE ERFOLGREICHE AUSBILDUNG

Gemeinsame Anstrengung und kritische Reflexion für eine zukunftssichere Ausbildung – hierin liegt die Chance des zum 1. August 2023 gestarteten Projekts „Gut ausgebildet...das WIR entsteht am Anfang“. Das Projekt unter der Leitung von Petra Wilden und Dr. Daniel Gentzik setzt sich das Ziel, gemeinsam mit allen an der Ausbildung Beteiligten die Qualität der Ausbildung zu sichern und nach Möglichkeit zu verbessern. Dafür werden Ausbildungs-, Lehr- und Lernstrukturen an den beiden Campusstandorten Rotenburg und Frankfurt sowie die Verzahnung von Theorie- und Praxisinhalten betrachtet und evaluiert. Auch Entlastungsmöglichkeiten für Studierende und Lehrende sollen identifiziert und genutzt werden. Eine strukturierte Analyse von Lehrinhalten und -methodik wird dies sicherstellen.

PROJEKTAUFTAKT IM STUDIENZENTRUM

Am 30. August 2023 fand im Studienzentrum Rotenburg der Projektaufakt mit allen Dozent*innen statt. Dabei wurde das Projekt noch einmal ausführlich vorgestellt und die Möglichkeit zum Austausch eröffnet. Das gemeinsame Ziel: Mit neuem Schwung die Herausforderungen Wiederholungsprüfung, Zwischenprüfung, Laufbahnprüfung sowie Einstellungsoffensive 2024 meistern.

„Welches sehe ich aktuell als größte Herausforderung an?“, „Warum bin ich gerne Dozent*in?“, „Was läuft gut in meinem Alltag als Dozent*in?“ – zunächst war der Input der Dozent*innen gefragt. Ein wichtiges Stimmungsbild als Grundlage für die gemeinsame Arbeit. Michael Hohmann, Zentralabteilungsleiter im Hessischen Ministerium der Finanzen, erläuterte ausführlich die Hintergründe der Einstellungsoffensive. Einig waren sich alle Beteiligten, dass die neuen Kolleg*innen die bestmögliche Ausbildung bekommen sollen.

Auch die Dozent*innen werden hierbei erneut vor große Herausforderung gestellt und sind bereit, diese anzunehmen. Die kommende Einstellungsoffensive fordert die volle Aufmerksamkeit aller Ausbilder*innen, in den Finanzämtern ebenso wie in den Ausbildungsstandorten in Rotenburg und Frankfurt. Dazu gehört es auch, bislang bewährte Lehrmethoden und -inhalte zu hinterfragen. Ansatzpunkte sind

es, die Lehrinhalte zu verschlanken und an die komplexe Welt von heute anzupassen sowie Methodik und Struktur mehr Gewicht im Unterricht zu geben.

Was bewährt ist und was in Frage gestellt werden sollte, hierüber wurde ausführlich diskutiert. Spürbar wurde der Wunsch aller Beteiligten, die neuen Aufgaben gemeinsam anzugehen und erfolgreich zu bewältigen.

CAMPUS



Die Einstellungsoffensive im nächsten Jahr sei eine Herausforderung, biete aber auch Chancen, wie Zentralabteilungsleiter Michael Hohmann erklärte.

Michael Hohmann, Zentralabteilungsleiter im Hessischen Ministerium der Finanzen, erläuterte die Hintergründe und Ziele des neuen Projekts.




34

Damit alle ehrlich und unverblümt ihre Meinung sagen und die Herausforderungen schildern konnten, waren die Antworten der Umfrage anonymisiert.



Mithilfe eines QR-Codes gelangten die Dozent*innen zur Befragung. Ihre Antworten geben ein wichtiges Stimmungsbild der aktuellen Lage und ein Input für die Projektleitung.

CAMPUS



Zum Abschluss der Veranstaltung stand ein gemeinsames Grillen mit allen Dozent*innen und Gästen auf dem Programm.



Bei Würstchen, Burgern und Salat stimmten sich die Teilnehmenden auf die kommende intensive und offene Zusammenarbeit ein.



DÜRFEN WIR VORSTELLEN: DAS NEUE EVENT & FREIZEIT-TEAM!

Verstärkung für die Verwaltung

36

Schnuppertage, Diplomierungs- und Zertifizierungsfeiern, Tage der offenen Tür, SZinema, Sportkurse...: Am Studienzentrum (SZ) ist immer was los. In ihrer Theoriephase leben die Anwärter*innen unter der Woche am Campus. Vor Ort gibt es viele Angebote, die sie nutzen können. Um diese Aktivitäten zu erweitern und zu planen, verstärken Annemarie Keim und Nils Bämpfer seit Mitte Juli 2023 die Verwaltung. Als Event-Team haben sie ein offenes Ohr für die Vorschläge der Anwärter*innen, organisieren aber auch die zahlreichen Veranstaltungen am SZ. Wir stellen die beiden im CAMPUS-Interview vor.



Seit Mitte Juli 2023 sind Nils Bämpfer und Annemarie Keim am Studienzentrum. Sie planen und kümmern sich um Freizeitangebote und Veranstaltungen.

1. Hallo Annemarie und Nils. Welche Pläne habt ihr für zukünftige Events und Freizeitangebote am SZ?

Nils Bämpfer: Wir haben eine Vielzahl an Ideen im Kopf. Aktuell arbeiten wir das neue SZinema-Programm aus. Des Weiteren entwerfen wir ein Kulturprogramm. Hier wollen wir Comedians und Bands zu uns ans SZ holen. Außerdem sind wir in engem Kontakt mit SZ-Sports, um die bisher angebotenen Fitnesskurse weiterzuführen und zu erweitern.

Annemarie Keim: Wir möchten gerne ein Sportfest organisieren. Das gab es früher bereits. Außerdem haben wir viele Ideen, wie zum Beispiel ein Glühweinabend zur Weihnachtszeit, Motto-Abende und Karaoke-Nights in der Cafeteria. Auch würden wir uns sehr freuen, wenn sich Personen zusammenfinden, die ein Musik-Projekt auf die Beine stellen wollen.

2. Wo finden die Anwärter*innen Infos über kommende Aktionen und Angebote?

Nils Bämpfer: Alle wichtigen Informationen erhalten die Anwärter*innen über die Lernplattform ILIAS von uns, aber auch an unserem "Schwarzen Brett" in der Pausenhalle. Dort können sie sich über aktuelle Angebote und Events des SZ sowie in und um Rotenburg informieren.

3. Euer Ziel ist es, ein passendes Angebot für die Anwärter*innen zu erstellen. Warum ist das für euch so wichtig?

Annemarie Keim: Natürlich möchten wir, dass sich die Anwärter*innen fernab von Zuhause auch am SZ wohl fühlen. Als Ausgleich zu den Vorlesungen, Lerngruppen und Klausuren wollen wir die Freizeit so schön gestalten, wie es geht. Vom Lern- und Prüfungsstress abschalten ist wichtig, um neue Energie und Kraft zu tanken. Auch ein harmonisches Miteinander der verschiedenen Lehrgänge liegt uns sehr am Herzen.

4. Welche Vorschläge sind gefragt und wie erreichen sie das Event-Team?

Annemarie Keim: Grundsätzlich ist jeder Vorschlag willkommen. Wir versuchen, mit den uns gegebenen Rahmenbedingungen alles möglich zu machen. Die Anwärter*innen haben natürlich ganz unterschiedliche Interessen und daher auch verschiedene Ideen, was sie sich vor Ort wünschen.

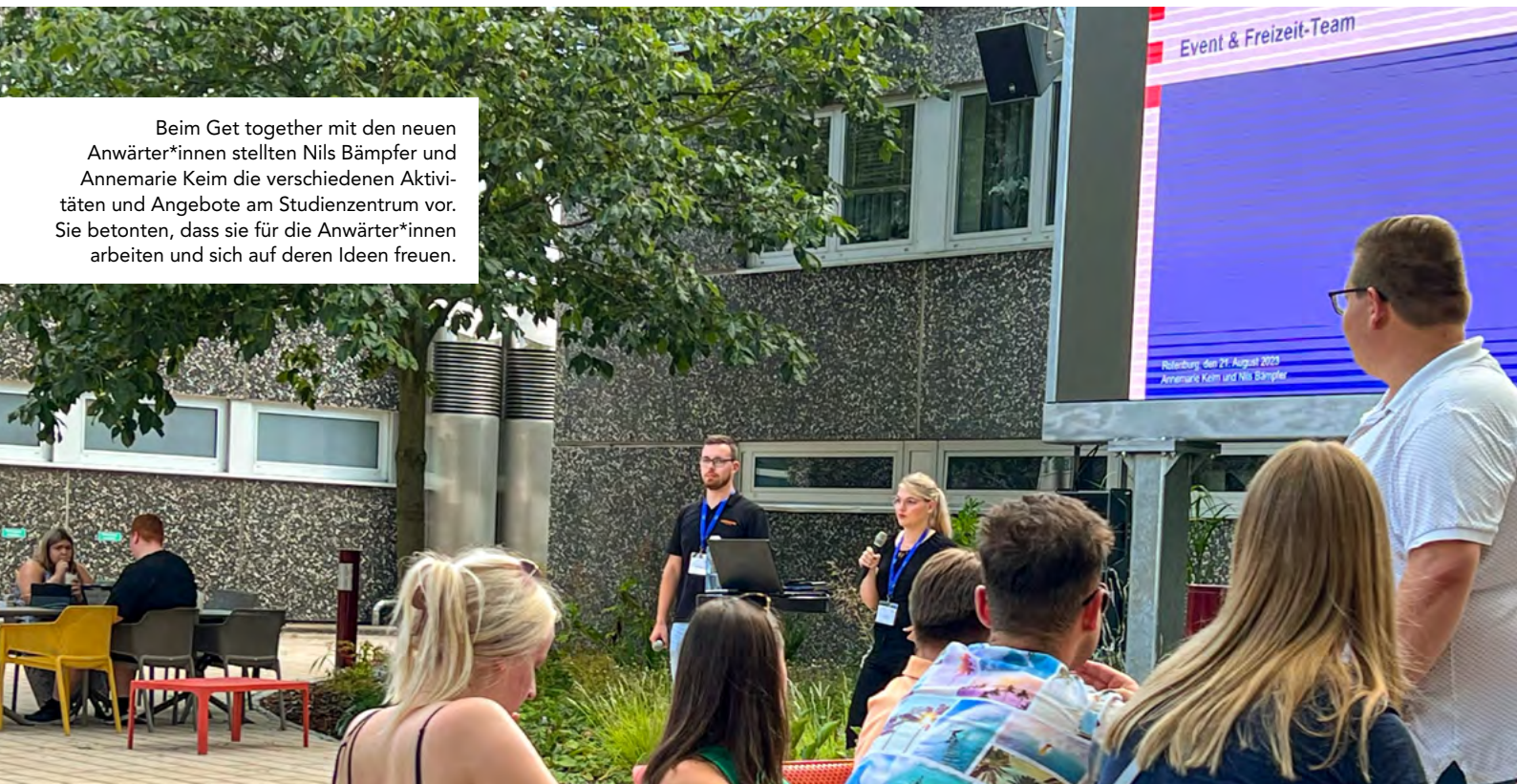
Kommt gerne mit euren Ideen zu uns! Wir vermitteln, organisieren und unterstützen euch gerne dabei, eure Vorschläge in die Tat umzusetzen.

Nils Bämpfer: Wir sind über alle Kanäle erreichbar. Wir freuen uns über persönliche Gespräche, da man sich dabei einfach direkt austauschen kann. Wir sind aber auch per E-Mail an event@szrof.hessen.de, per Telefon oder per Handy zu erreichen. Auch eine Nachricht über die Plattform ILIAS kommt bei uns an.

Vielen Dank für das Interview und viel Erfolg am Studienzentrum.

CAMPUS

Beim Get together mit den neuen Anwärter*innen stellten Nils Bämpfer und Annemarie Keim die verschiedenen Aktivitäten und Angebote am Studienzentrum vor. Sie betonten, dass sie für die Anwärter*innen arbeiten und sich auf deren Ideen freuen.



Nach dem Get together lernten sich die neuen Anwärter*innen außerhalb ihrer Studiengruppe und ihres Amtes untereinander kennen und tauschten Vorschläge und Pläne für das Event-Team aus.



Gebürtige*r Rotenburger*in, gut vernetzt mit Organisationstalent

ANNEMARIE KEIM

33 Jahre
Verheiratet, 3 Jahre alte Tochter Sophie

Vorher

Nach dem Abitur habe ich die Ausbildung zur Industriekauffrau abgeschlossen und anschließend meinen Betriebswirt mit Schwerpunkt Projektmanagement (VWA) im Abendstudium gemacht. 13 Jahre war ich in einem großen mittelständischen Industrieunternehmen im Bereich der Bau-Chemie in der internationalen Forschung und Entwicklung als Projekt- und Teamassistentin in der Administration tätig und habe die Organisation und Durchführung von Events und Veranstaltungen übernommen. Nach der Elternzeit war ich anderthalb Jahre in einer Event-Agentur.

In meiner Freizeit mache ich

Ich kann mich für Festivals und Konzerte begeistern. Außerdem gehe ich gerne essen und schaue mir fremde Städte und Kulturen an. Zur Entspannung lese ich Kriminalromane und Thriller. Natürlich alles nur, sofern es meine kleine Tochter zulässt :-).

Was andere über mich sagen

Sie braucht immer ein neues Projekt. Kaum ist eines abgeschlossen, sucht sie sich neue Herausforderungen. Probleme werden gelöst, wenn sie da sind.

NILS BÄMPFER

23 Jahre

Vorher

Nach meiner Schule habe ich eine Ausbildung zum Veranstaltungskaufmann in Neuenstein gemacht und damit mein Fachabitur erworben. Als nächste Station war ich knapp zwei Jahre an der Ostsee bei der Marine. Dann stand der Entschluss fest: Ich will zurück in die Heimat. Deswegen habe ich mich im Umkreis von Rotenburg umgeschaut und neue Herausforderungen gesucht.

Wenn ich nicht an der Arbeit bin

Entweder findet man mich in der Halle beim Handball spielen oder ich bin auf Konzerten und Festivals unterwegs. Im Winter bin ich auch gerne mal im Schnee und auf der Skipiste.

Whatsappstatus

Wird schon. Also ich meine damit: Es gibt immer einen Weg. Nicht aufgeben und Aufgaben optimistisch betrachten.

KONTAKT

event@szrof.hessen.de
06623 - 932 134/135
0173 - 454 0285



CAMPUS

Impressum

Herausgeber:

**Studienzentrum der
Finanzverwaltung und Justiz
in Rotenburg a. d. Fulda**

Josef-Durstewitz-Str. 2–6

36199 Rotenburg a. d. Fulda

Telefon: +49 (0) 6623 932-0

Telefax: +49 (0) 6623 932-555

E-Mail: poststelle@szrof.hessen.de

Wir danken allen Einsender*innen
für ihre Beiträge und Bilder.

Zuschriften, Beiträge und Fotos bitte
an: campus-zeitung@szrof.hessen.de

39

Bildrechte:

S.2: HMdF

S.10-15: OFD

S.10-15: Laura Fiederer Fotografie

Quellenangaben:

Freepik.com: Bild auf der Seite 38

Redaktion:

Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz
Maike Brathge

Hessisches Ministerium der Finanzen
Referat I 1 – Interne Kommunikation

Oberfinanzdirektion
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

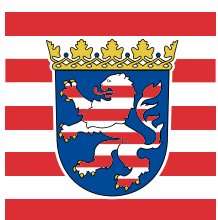
Layout & Druck:

ultraviolet.net

**CA
MP
US**

HERAUSGEBER:

HESSSEN



**STUDIENZENTRUM DER FINANZVERWALTUNG
UND JUSTIZ IN ROTENBURG A. D. FULDA**

Josef-Durstewitz-Str. 2-6
36199 Rotenburg a. d. Fulda

Telefon: +49 (0) 6623 932-0
Telefax: +49 (0) 6623 932-555

E-Mail: poststelle@szrof.hessen.de